



Arm- und Beintrainer «MOTomed loop p.la» (Parkinson)



Arm- und Beintrainer «MOTomed loop p.la» (Parkinson)

Das MOTomed loop Parkinson ermöglicht schnelle, motorunterstützte Drehbewegungen bis zu 90 Umdrehungen pro Minute (Forced Exercise). Die schnellen, geführten Bewegungen können helfen, den Tremor (Muskelzittern) zu reduzieren, die Gehfähigkeit zu verbessern und die alltäglichen Bewegungen wieder zielgerichtet auszuführen.

Mit «Forced Exercise» eine Verbesserung des Tremors

Bei dem bewegungstherapeutischen Konzept «Forced Exercise» werden die unteren Extremitäten von Parkinson Patienten deutlich schneller bewegt, als sie dies von sich aus aufgrund der Symptome



ihrer Erkrankung tun können.

Eine Forschergruppe (Ridgel et al., 2009) aus den USA stellte bei Bewegungsgeschwindigkeiten von bis zu 90 U/min eine Verbesserung des parkinsontypischen Symptoms des Tremors fest. Zudem zeigte sich eine signifikante Verbesserung der Feinmotorik der Hände um über 30 %. Während und nach der schnellen Bewegung sind Hirnregionen aktiv, die auch von Parkinson-Medikamenten stimuliert werden.

Die schnellen Beinbewegungen wirken also auf den ganzen Körper.

Therapie-Modi

Passiv

Die motorbetriebene Bewegung ohne Kraftaufwand eignet sich besonders zur:

- Regulierung des Muskeltonus
- zur Lockerung der Muskulatur
- zum Reduzieren von Spastik
- zum Erhalt der Gelenkbeweglichkeit
- Förderung der Durchblutung
- zur Frühmobilisation nach langen Ruhezeiten
- Förderung der Verdauung

Die Geschwindigkeit der passiven Bewegung bestimmen die Anwender selbst.

Assistiv

Bei der motorunterstützten Bewegungstherapie ermöglicht die Funktion MOTOMed ServoTreten einen leichten Übergang vom passiven zum aktiven Training. Die assistive Bewegung fördert Kraft und Ausdauer schon bei geringsten Eigenkräften.

Aktiv

Das aktive Training mit eigener Muskelkraft gegen fein dosierbare Bremswiderstände kräftigt die Bein-, Arm- und Oberkörpermuskulatur und stärkt das Herz-/Kreislaufsystem.



Mit dem Aktiv/Passiv-Wechsel beste Therapie-Ergebnisse erzielen

Anhand abwechselnder Belastungs- und Erholungsphasen (Intervalle) durch aktives und passives Training wird gezielt ein höherer Trainingsreiz gesetzt, der zu einem grösseren Therapieerfolg führt.

Innovatives Design

Das innovative Design mit neuer Haptik zeichnet die MOTOmed Next Generation aus:

- Optimierte Proportionen
- Exklusive Höhenverstellung
- Zeitgemässes Hygienekonzept
- Überzeugende Usability

Exklusive Höheneinstellung

Mit der neuen und innovativen Höheneinstellung können Anwender die MOTOmed loop Modelle werkzeuglos in der Höhe einstellen. Damit bieten die Bewegungstrainer eine optimale Anpassung des Bein- und Armtrainers an den Anwender oder die Anwenderin. Sie können Patienten am MOTOmed loop vom Aktivrollstuhl, Elektrorollstuhl, Pflegerollstuhl, von der Sitzschale oder vom Stuhl aus trainieren.

Ausstattung

- Kunststoffbeschichtete Sicherheitsfusschalen mit Fixierung per Klettverschluss (Paar, inkl. Pedalstangen)
- Soft Grip Handgriffe (Paar, inkl. Pedalstangen)
- Höheneinstellung von Bein- oder Arm-/Oberkörpertrainer um jeweils 15 cm werkzeuglos einstellbar. Die Pedalachse des Beintrainers ist dabei im Bereich von 30 cm auf 45 cm höhenverstellbar (gemessen ab Fussboden)
- Farb-Touch-Display (7"), neigungsverstellbar, einklappbar
- 2-stufige Pedalradiuseinstellung (7 cm oder 12.5 cm)
- Geschlossener Kunststoffkorpus (PC/ABS), dadurch leicht zu reinigen und zu desinfizieren
- Leicht fahrbar mit grossen Transportrollen (Ø 13 cm)
- Serielle Schnittstelle, USB-Schnittstelle
- Farbe: weiss/chrom/schwarz



Funktionsübersicht

- Passiv-, Assistiv- und Aktivtraining
- Wechsel von Bein- auf Armtraining per Touch
- Elektronische Einstiegshilfe
- Passivdrehzahl von 1 bis 90 U/min
- Voreinstellung der Therapiezeit von 0 bis 120 Minuten
- Bewegungsschutz & SpastikLockerungsprogramm
- Sicherheitsstopp
- SymmetrieTraining
- Therapie- und Motivationsprogramme
- Detailliertes Feedback während und nach dem Training
- Voreinstellbare Trainingsparameter
- Export von Trainingsdaten und Import eigener Trainingsprogramme
- Games
- Slideshow per USB (ohne USB-Stick ausgeliefert)
- Sprachauswahl

Technische Daten

- Masse in cm (LxBxH): 70 x 60 x 107–122 cm
- Gewicht: 33 kg
- max. zulässiges Benutzergewicht: 135 kg
- Bildschirmdiagonale: 7" / 18 cm
- Klassifizierung: nach MPG IIa
- Netzspannung: 100–240 V~ / max. 120 VA
- Netzfrequenz: 47–63 Hz
- Schutzklasse: II / Typ BF

Funktionsübersicht

Trainingswechsel per touch

Trainingswechsel leicht gemacht: Die Umstellung von Arm- auf Beintraining wird beim MOTOMed loop.la direkt am Display gesteuert. Das MOTOMed loop.la reagiert digital per Touch und stellt den Trainingswechsel automatisch um. Das neue 7" grosse Farb-Touch- Display ist einfach und intuitiv



bedienbar und bietet intelligente Funktionen in innovativer Form an. Selbstverständlich ist das Display auch für die Wischdesinfektion geeignet. Das MOTomed loop la bietet ausserdem eine Vielzahl von weiteren intuitiven Funktionen wie:

- Unterschiedliche Therapieprogramme mit vordefiniertem Ablauf
- Therapeutische Spiele und Videos
- Slideshows können während des Trainings abgespielt werden

Einstiegshilfe

Die Funktion Einstiegshilfe erleichtert vor dem Trainingsstart das Einlegen der Füße in die Fusschalen. Über einen Button auf der Bedieneinheit kann der Anwender die Fusschalen stufenlos in die geeignete Position bewegen.

Bewegungsschutz

Tritt während des Trainings eine Muskelverkrampfung, Spastik oder Bewegungsblockade (Freezing) auf, stoppt diese Funktion die Pedalbewegung. Dabei spielt es keine Rolle, wie sich die Grundspannung der Muskulatur verändert, der Bewegungsschutz bleibt nicht konstant, sondern passt sich automatisch jeder Veränderung an. Dadurch bleibt er immer optimal sensibel. Diese Funktion wird bei allen MOTomed Modellen durch eine sensible Sensorik umgesetzt.

Spastiklockerungsprogramm

Diese Funktion arbeitet eng mit dem Bewegungsschutz zusammen und kann erkannte Spasmen oder Verkrampfungen lockern und lösen. Die Grundlage zur Entwicklung einer solchen Funktion bildet folgendes therapeutische Prinzip: Beugespastik wird durch Strecken und Streckspastik durch Beugen gelöst. Der automatische Drehrichtungswechsel des Spastiklockerungsprogramms kann die vom Bewegungsschutz erkannten Verkrampfungen lösen. Tritt eine Verkrampfung auf, stoppt der Motor sanft die Kurbelbewegung. Beine oder Arme werden entlastet und nach einer Ruhephase wird die Drehrichtung sanft gewechselt. Dieser Vorgang wiederholt sich, bis die Verkrampfung gelöst ist.

ServoTreten

Ähnlich einem Fahrrad mit Hilfsmotor unterstützt die MOTomed Funktion ServoTreten den Anwender bei der Ausführung seiner aktiven Bewegung. Die Funktion ermöglicht dem Trainierenden eine aktive



Bewegungsausführung selbst bei geringsten Eigenkräften. Ohne überfordernde Anstrengungen können Restmuskelkräfte erkannt und aufgebaut werden.

Symmetrietraining

Im aktiven Trainingsmodus zeigt eine grafische Darstellung den Anwendern, ob sie mit der linken oder rechten Körperseite mehr Kraft aufbringen, oder ob sie beide Körperseiten gleichmässig einsetzen. Vor allem Anwender mit Halbseitenproblematik (z.B. nach einem Schlaganfall oder bei Gleichgewichtsproblemen) profitieren von diesem Wahrnehmungs- und Koordinationstraining.

Trainingsfeedback

Alle MOTOMed Modelle geben dem Anwender ein vielfältiges Trainingsfeedback. Trainingswerte wie Dauer, Strecke, Symmetrie, Gesamtumsatz, Tonus, die durchschnittliche und maximale Aktivleistung sowie der aktive und passive Trainingsanteil kann der Anwender sowohl in Echtzeit, während des Trainings als auch als Gesamtauswertung nach dem Training am Bildschirm ablesen.



Produktangaben

Artikelnummer	RECK-260060
Regulärpreis	CHF 6995.00
Ihr Preis	CHF 6995.00
Rabatt	0%